

Januskopf begrüßt Spaziergänger

Ursula Schmidt, Braunschweig. Im Querumer Wald ist eine Stein-Skulptur aufgestellt. Spaziergänger kommen an ihr auf dem Fußweg zum Flughafen vorbei. Die Skulptur ist etwa zwei Meter hoch und besitzt zwei Köpfe. Ein Gesicht zeigt Richtung Querum, das andere Richtung Flughafen. Die Skulptur ist nicht beschriftet. Wer hat die Köpfe gefertigt, und wen sollen sie darstellen?

Der Braunschweiger Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe hat die Skulptur geschaffen. Er ist Schüler von Professor Jürgen Weber. Der 35-jährige Kleine-Tebbe formte den Tuffstein aus der Eifel zu einem Januskopf, der Spaziergänger mit zwei Gesichtern anschaut. Die Skulptur ist im Mai vergangenen Jahres aufgestellt worden und soll im Querumer Wald als Leihgabe des Künstlers zunächst 15 Jahre stehen.

Die Kirchengemeinden St. Lukas und St. Marien sowie der Kloster- und Studienfonds haben die Kosten für das Kunstwerk übernommen. Die Skulptur hat laut Kleine-Tebbe eine christliche Bedeutung. Janus ist der Gott des Ein- und Ausgangs so-



Magnus Kleine-Tebbe (am Januskopf) bei der Vorstellung der Plastik.

wie des Friedens und der Zeit. Die zwei Gesichter der Skulptur begrüßen die Spaziergänger, gleichgültig aus welcher Richtung sie sich ihr nähern.

Bildhauer Kleine-Tebbe entschied sich als Gesichter des Januskopfes für Jesus und Gott. Wer aus Rich-

tung Querum kommt, sieht das jüngere Gesicht. Es wirkt je nach Gesichtshälfte freundlich oder nachdenklich. Wer in Richtung Querum geht, sieht das ältere Gesicht, das gnädig oder streng blickt.

Quelle: BZ-Archiv